

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

12.1.1873 (No. 11)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11. (Erstes Blatt)

Sonntag den 12. Januar

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 885. Die Viehzählung und die Zählung der landwirtschaftlichen Haushaltungen vom 10. Januar 1873 betreffend. Die Gemeinderäte des Bezirks werden mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 30. Dezember 1872 Nr. 30,128 — Tagblatt Nr. 1 — veranlaßt, genauestens dafür zu sorgen, daß der Umgang der Zählbeamten mit Auctheilung der Zählzettel spätestens bis morgen, den 12. d. M., und die Wiedereinsammlung bis 15. d. M. vollendet ist.
Karlsruhe, den 11. Januar 1873.
Großh. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Evangelische Vorträge.

2.2. Sonntag den 12. d. M., Abends 7 Uhr, zweiter Vortrag: „Geschichte des christlichen Glaubensbekenntnisses“ von Herrn Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser.

Karlsruher Protestantenverein.

2.1. Der vierte Wintervortrag findet Montag den 12. Januar, Abends 6 Uhr, in der Aula des Gymnasiums statt. Es wird Professor V. Bierson von Heidelberg über **Die Blüthezeit der römischen Kirche** sprechen. Der Zutritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet. — Anmeldungen zum Protestantenverein nimmt die G. Braun'sche Hofbuchhandlung entgegen.
Karlsruhe, den 10. Januar 1873.
Der Vorstand.

Gardtstiftung.

Durch die Gnade Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs in unserer Anstalt an Stelle einer für den laufenden Winter bestimmten Holzgabe von 70 f. zugewiesen worden. Wir sprechen für dieses huldvolle Geschenk unsern unterthänigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 10. Januar 1873.
Der Verwaltungsrath.
Stern.

Gardtstiftung.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen War von Baden hat unsere Anstalt ein Geschenk von 100 f. erhalten. Für diese huldvolle Gabe sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 9. Januar 1873.
Der Verwaltungsrath.
Stern.

St. Vincentius-Verein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Liebesgaben erhalten: von Bankier H. M. 10 f.; Frau F. Wittwe 2 f.; M. G. 5 f.; Frau v. G. 20 f.; durch Kirchenrath Roth von verschiedenen Gubern zusammen 42 f.; von Frau v. G. 4 f.; Frau v. G. 10 f.; Derselben für das Kirchlein in Moos 3 f., für das Kirchlein in Eppelheim 3 f., für das Gefellenhaus hier 4 f.; von Frau W. 1 f. 45 kr.; Ungeannt 30 kr.; Ungeannt 1 f.; Ungeannt 2 Biegel, 1 Zuckerhut, 1 Kuchen und Chocolate; Ungeannt Suppentieg; Fräulein v. Kl. 1 Kuchen und Chocolate; H. M. T. 1 Kalbsfleisch, 1 Schwarzwagen und Würste; H. B. G. 2 Kuchen; H. W. R. M. und Fräulein v. B. 1 Matrasse und mehrere Gummigegegenstände. An Lebensmitteln haben wir für unsere Anstalt empfangen: Kartoffeln, Rüben, Kraut, Mehl, Eier, Zwiebeln, Bohnen, Gries, grünes Obst und Dürrobst, und zwar aus den Gemeinden: Sulach und Peiertheim, Darlanden, Grünmühl, Etilingenweiler, Oberwieser, Bruchhausen, Muggensturm, Bischofswieser, Reidenfels, Gaggenau, Dörren, Oberstöth, Hilpertsau, Ottenau, Weidenbach, Michelbach, Dettingen, Bietigheim, Durmersheim, Hirschheim, Mörsch, Schöllbrunn, Speyer, Wöllersbach, Burbach, Speyerberg, Pfaffenroth, Gengenroth, Reidenbach, Busenbach, Weingarten, Untergrensbach, Böhligen, Weiskbach. Derselben Dank und warmes Vergelt's Gott allen Wohlthätern, das christliche Werk ihnen fernar empfehlend.
Karlsruhe, den 9. Januar 1873.
Der Vorstand.

Sterbfassenverein für niedere Diener im Großherzogthum Baden.

Bezirk Karlsruhe.

Es wird zur Kenntniß der Vereinsangehörigen gebracht, daß das auf Ableben eines Mitgliedes an die Hinterlassenen zu zahlende Benefizium auf 500 f. erhöht wurde und daß der Zutritt zum Verein nur noch bis zum 40. Lebensjahr gestattet ist.
Es ergeht zugleich das Ersuchen, die noch rückständigen Umlagen alsbald abzuliefern.
Die Bediensteten des aufgehobenen Landesgefürs können die Umlagebetreffnisse jeweils in meiner Wohnung entrichten.
Diesenigen Vereinsangehörigen, welche sich an der Ende dieses Monats stattfindenden Abendunterhaltung zu betheiligen beabsichtigen, werden ersucht, sich Montag den 13., Abends 7 1/2 Uhr, zu einer Besprechung im Gasthaus zum König von Preußen einzufinden zu wollen.
Karlsruhe, den 8. Januar 1873.
Der Vorstand.

Besuch eines Bureaulokals sammt Wohnung.

2.1. Die Steuereinnahmerei III. dahier bedarf in Balde eines Bureaulokals sammt Wohnung für den Steuererheber im westlichen Stadttheil, wo möglich zu ebener Erde. Anträge unter Angabe des Mietpreises wollen alsbald bei unterzeichneter Stelle gemacht werden.
Karlsruhe, den 10. Januar 1873.
Großh. Hauptzollamt.
Cromer.

Hausversteigerung.

3.2. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird der Theilung wegen das den Kindern des verlebten Schuhmachers Johann Bögli zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum, in der Waldstraße Nr. 23 dahier gelegen, am

Montag den 20. Januar d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag von 12,000 f. oder darüber geboten sein wird.
Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße 27, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 2. Januar 1873.
Löffel, Waisenrichter.

Fabrniß-Versteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 14. Januar.

Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Waldhornstraße 26) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd (7jähriger Fachsenwallach, zum Droschkenfahren geeignet), 1 Chaise, 1 Taschenuhr und sonstige verschiedene Fabrnisse.

Karlsruhe, den 11. Januar 1873.

Güttisch, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

2.2. Aus der Großh. Fasanerie werden versteigert:

Montag den 13. d. M.,

Früh 9 Uhr, 5000 Stück eichene und gemischte Wellen. Die Zusammenkunft ist im Zirkel am Fasanengartenhor.

Karlsruhe, den 9. Januar 1873.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Stammholzversteigerung.

3.2. Die auf dem Gelände des städtischen Gaswerks dahier stehenden
12 Pappelbäume und
3 Akazienbäume
werden auf dem Plage selbst
Montag den 13. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
A. A.

W. Merke jun., Geschäftszugent.

Dung-Verkauf.

Dienstag den 14. d. M., Vormit-
tags 11 Uhr, läßt die unterzeichnete Batterie
ihre Matragensireu von 2 1/2 Monaten vor
ihrem Stall versteigern.

Gottesau, den 11. Januar 1873.
Commando der III. provisorischen Batterie,
Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,
2. 1. Corps-Artillerie.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Bleichstraße 39 ist eine Mansarden-
wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, An-
theil am Waschhaus und Trockenspeicher an
eine ordnungsliebende Familie auf den 23. April
zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*3.2. Nowack's-Anlage 4 ist eine für
sich abgeschlossene Wohnung im dritten Stock,
bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Küche
mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellerab-
theilungen, Anteil am Garten, Waschküche,
Bügelzimmer und Trockenspeicher, auf 23. April
zu vermieten. Näheres zu erfragen ebenda-
selbst im untern Stock.

Rüppurrerstraße 40 sind zwei schöne
Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller
und Speicherkammer sogleich zu vermieten.

Schloßplatz 6 ist auf 23. April eine ab-
geschlossene Wohnung im 3. Stock, auf den
Schloßplatz gehend, bestehend in 6 ineinander-
gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speich-
erkammer ic. nebst Wasserleitung, zu vermieten.
Preis 500 fl. Nachfragen beim Eigen-
thümer im 2. Stock, zu sehen von 11—1 Uhr.

* Schützenstraße 39 ist der zweite Stock,
bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasser-
leitung, Keller, Anteil am Waschhaus nebst
sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April
zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

2.1. Jähringerstraße 5 ist eine schöne
Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, großem Keller, sowie eine geräumige
Werkstätte zu vermieten und sogleich be-
ziehbar. Näheres Steinstraße 7 in der
Wirtschaft.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Auf den 23. April 1873 ist in guter
Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3
Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum
zu vermieten. Es können auf Verlangen auch
noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden.
Näheres Jähringerstraße 100.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein geräumiger Laden nebst Comp.oir
und Magazin ist auf den 23. April d. J. zu
vermieten; auf Verlangen kann auch Woh-
nung dazu gegeben werden. Zu erfragen
Herrenstraße 15 im zweiten Stock — Eben-
dasselbst ist ein schönes unmöbliertes Zimmer, so-
gleich beziehbar, zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten:

- 1) eine Bel-etsgé, elegant eingerichtet, mit
großem Salon mit Balkon, 8 Zimmern,
Küche, Keller, Kammern ic.;
 - 2) im dritten Stock 9 Zimmer im Ganzen
oder in 2 Wohnungen abgetheilt nebst
Zugehör;
 - 3) zwei kleine Wohnungen im Seitenbau von
je 2 und 3 Zimmern, Küche ic.;
- In sämtlichen Wohnungen Wasserleitung,
Canalisation und theilweise Gasleitung.
Näheres zu erfragen Jähringerstraße 67
oder im Hause selbst Langestraße 119. 4.2.

*3.3. Eine schöne, freundliche Wohnung, be-
stehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche,
Keller und Speicherkammer, ist wegen Wegzug
auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres
Wilhelmsstraße 1.

3.2. Eine hübsche Wohnung von 3 Zim-
mern, Kamin, Küche und sonstigem Zugehör
ist sogleich zu vermieten. Näheres Kreuz-
straße 1 h.

*3.2. Es wird auf den 23. April eine
Parterrewohnung, bestehend aus 8 Zimmern
nebst einer Mansarde, Küche, Keller ic., zu
vermieten gesucht. Anfragen deshalb können
Stephanienstraße 49 entgegengenommen werden.

*2.2. Eine freundliche Wohnung im zweiten
Stock unter Glasabschluss, mit Aussicht nach
dem Gebirge, bestehend aus 4 eleganten, heiz-
baren Zimmern, Küche mit Wasserleitung,
Mansarde ic. ic., ist sogleich oder auf April
zu vermieten: Bleichstraße 50, nahe dem
Sallenwäldchen.

*3.1. Eine Parterrewohnung mit Flächen-
raum zu Lagerplatz, Werkstätte oder Garten
verwendbar, an sehr frequenter Hauptstraße ge-
legen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller
u. s. w., ist per April zu vermieten. Nä-
heres im Geschäftsbureau von Herrn **Land-
messer**, Langestraße 40.

*3.1. Wegen Wegzug ist eine Wohnung,
bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkam-
mer und Keller, bis 23. Januar oder später
zu vermieten: Leopoldstraße 15 im Hinterhaus.

Auf 23. April 1873 ist der zweite und dritte
Stock des neuen Hauses Nr. 1 c in der Bis-
marckstraße (dem Gynasiums-Neubau gegen-
über), bestehend aus je 8 Zimmern nebst Zu-
gehör, versehen mit Glasabschlüssen, Gas- und
Wasserleitung und Alles elegant und bequem
eingerichtet, zu vermieten. Näheres im zwei-
ten Stock des betreffenden Hauses.

* Auf 23. April d. J. sind Jähringer-
straße 29 zu vermieten:

— eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern,
wovon das größere mit 2 Fenstern nach der
Straße geht;

— eine Wohnung im zweiten Stock mit 4
Zimmern nebst 2 Kammern;

— ferner sogleich oder später eine Wohnung
im dritten Stocke mit 4 Zimmern nebst 1 bis
2 Kammern.

Bei sämtlichen Wohnungen sind Küchen,
Keller, Holzstall und Wasserleitung. Zu er-
fragen im zweiten Stock daselbst.

* Auf 23. April ist im zweiten Stock eine
Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche,
Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie
zu vermieten: Waldstraße 69.

* In der Stephanienstraße ist eine
freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, Keller und Speicherkammer auf den
23. April zu vermieten. Näheres zu erfra-
gen große Herrenstraße 16 bei W. Erx-
leben, Wurstler.

* Eine freundliche Wohnung mit Glasab-
schluß in der Hirschstraße, bestehend in 5 Zim-
mern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst
Holzplatz, ist auf den 23. April an eine stille
Familie zu vermieten. Zu erfragen Nowack's-
Anlage 1 im dritten Stock.

Wohnungs-Vermietungen.

Auf 23. April d. J.
ist in **Nowack's-Anlagen**
ein **3. Stock** (mit Glasabschluss und Wasser-
leitung), bestehend in **6 Zimmern, 2**
Mansarden, Küche ic., sowie
in der **Bismarckstraße**
drei schöne Wohnungen, jede mit **7**
Zimmern, 3 Mansarden, Küche ic. und
in der **Marienstraße**
eine Wohnung (unterer Stock), bestehend in
4 Zimmern, Mansarden, Küche ic.
(nebst Gas- und Wasserleitung), an solide,
reintliche Bewohner zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt das
Commissionsbureau von
J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 76, links eine Stiege
hoch, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer
sogleich zu vermieten.

* Langestraße 95 ist im Seitengebäude ein
freundliches, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2
Betten sogleich zu vermieten. Näheres zu
erfragen im Laden links.

* Bahnhofsstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein
schön möbliertes, freundliches Zimmer nebst ganzer
Pension auf 1. Februar zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind auf 1.
Februar zu vermieten. Näheres Waldhorn-
straße 29 parterre.

* Vinkenheimerstraße 11 ist sogleich ein un-
möbliertes, großes Parterrezimmer, auf die
Straße gehend, mit zwei Fenstern und Kamin
zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen
soliden Herrn oder Frauenzimmer auf den 15.
Januar oder 1. Februar zu vermieten. Zu
erfragen Schützenstraße 47 im untern Stock.

* Ein freundliches, gut möbliertes Mansar-
denzimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich
zu vermieten. Zu erfragen Nowack's-Anlage
1 im dritten Stock.

Stallung für 3 Pferde,

Kutschzimmer, Remise für 2 Wagen, 2 Heu-
speicher sind sogleich zu vermieten: im Hause
Friedrichsplatz 4.

Stallung zu vermieten.

*3.2. Stephanienstraße 34 ist sogleich Stall-
ung für 3 Pferde nebst Dienerzimmer zu ver-
mieten.

Wohnungsgesuch.

*2.2. Auf 23. April wird eine Wohnung
von 6—7 Zimmern mit allem Zugehör, wo-
möglich mit Gartengenuß, zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden unter A. D. poste restante erbeten.

Zimmergesuch.

*3.2. Eine einzelne Dame sucht auf den 23. April zwei freundliche Zimmer parterre oder im ersten Stock. Adressen bittet man mit Preisangabe Akademiestraße 31 im dritten Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 74 im Laden.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle und kann sofort eintreten: Langestraße 179 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 69 im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Schützenstraße 19 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches schön nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich oder in 14 Tagen eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße 50 im 1. Stock.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.3. Eine geübte Kleidermacherin, welche nach dem Journal arbeitet, empfiehlt sich in und außer dem Hause unter Zusicherung reeller Bedienung. Näheres Akademiestraße 24 im Hinterhaus. Auch werden bei Frau Müller, Amalienstraße 15, Anmeldungen entgegen genommen.

Verloren.

* Eine Uhrenkette mit 4 Stück Charivari wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Adlerstraße 32 abzugeben.

* Von der Seminarstraße bis zum Groß-Marktgebäude wurde vorgestern ein schwarz-tudener Kinderwagen mit rotgefütterter Kapuze verloren. Der Finder wird gebeten, das Verlorene in dem unteren Pavillon des Marktgebäudes abzugeben.

* Ein goldener Ring in Eui wurde im Sallenwäldchen gefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen Ausweis und die Einrückungsgebühr erhalten: Schützenstraße 21 parterre.

Ein kleineres Landgut zu verkaufen oder zu verpachten.

(1000) In Bernsbach (Murgthal) habe ich aus Auftrag ein kleineres Anwesen, circa 3 Morgen haltend, mit Wohnhaus, Hoftraite, Oekonomiegebäude, großem Garten mit Rebland und ungefähr 220 tragbaren Obstbäumen, Acker und Wiesen zu verkaufen oder zu verpachten. Die Bedingungen sind sehr günstig gestellt. *3.3.

W. Gutekunst,

Karl-Friedrichstraße 19.

Ein Bauplatz

von 60 Fuß Front mit 1—200 Ruthen Fläche in der verlängerten Sophienstraße, Sommerseite, ist mit äußerst günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Landmesser, Langestraße 40. *3.1.

Zum Verkauf

steht ein in guten Stand gesetztes

P i a n i n o

(zu dem billigen Preis von 100 Thlr.)

und ein in guter Construction befindliches

K l a v i e r

(zu dem billigen Preis von 20 Thlr.)

bereit auf dem

Commissionsbureau von

J. Scharpf in Karlsruhe.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Eine noch ganz gut erhaltene Ladeneinrichtung, wobei 1 Salzfänder, 1 neue Decimalwaage und 1 ältere Waage, ist unter annehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen große Spitalstraße 3 bei A. Becker.

*2.2. Neue Gegenstände billig zu verkaufen: 1 schöner Kommode mit 4 Schubladen, 2 Weilerkommode, 3 schöne Triffohnier, 2 Kästen, schöne massive Bettladen mit und ohne Kopf, viereckige polirte Tische, Küchentische, Nachttische, Ovale, Spiegel, Dienstbotenbetten, neue und gebrauchte Betten, 1 gebrauchtes Bettlaken, 1 große Kaffeemaschine (für eine Wirtshaus geeignet) und Strohsessel: Steinstraße 6 im Hinterhaus.

* Mehrere frische, leere Bordeaux-Rothwein-Fässer von 114 bis 228 Liter sind zu verkaufen bei Kael Imhoff, Weinhandler hier, Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße.

* Eine vollständige Ladeneinrichtung, im besten Stande erhalten, ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine noch fast neue Singermaschine ist wegen Wegzug um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Blumenstraße 5 drei Stiegen hoch.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Waldhornstraße 36 bei A. Mahler.

Gänselebern-Ankauf.

Steinstraße 23 (Spitalplatz) werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

*2.2. **Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und sehr gut bezahlt: Ecke der Kirchen- und Hyceumsstraße 2.

Bierbrauerei-Abgänge,

welche sich zum Brauntweinbrennen eignen, als Hefe, Trüb oder verdorbenes Bier, werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes. *2.1.

AVIS.

2.2. In der zweiten Hälfte des Monats Januar beginnt mein neuer

Tanz-Cursus

wieder, wozu noch höflichst einladet

Carl Zeis, Tanzlehrer,
Waldstraße 6.

Privat-Bekanntmachungen.

3.2. **Louis Kaufmann.**

Conditor,

Ludwigsplatz 59,

empfiehlt:

Gefrorenes

in 6 verschiedenen Sorten zu jeder Zeit in Backstein wie in schönst facon, Formen, ebenso in Früchten:

Bombes à la glaces und Biscuits glacés, Crèmes, Gelées, blanc mangers, Charlottes de Russe in verschiedenem Geschmack, Schlagrahm und Kaffeerahm, rohes Eis.

1868er

Rheinweine.

Riersteiner Berg 1 fl. 12 fr.,

Rauenthaler 1 fl. 24 fr.,

Marcobrunner Riesling

1 fl. 36 fr.,

Rüdesheimer Berg 1 fl. 36 fr.,

Hochheimer Domdechanei

1 fl. 45 fr.,

Liebfrauenmilch Auslese

1 fl. 36 fr.,

Jugelheimer (roth) 1 fl. 24 fr.,

Wismannshäuser Ausstich

(roth) 1 fl. 36 fr.,

1868er Marcobrunner Aus-

lese 3 fl. 30 fr.,

1868er Johannisberger Ka-

binet (Fürst Metternich'sche

Kellerei) 3 fl. 48 fr. bis 7 fl.,

1868er Steinberger Kabinet

(Herzoglich Nassau'sche Kellerei)

4 fl. 48 fr. bis 7 fl.

empfiehlt in ausgezeichneten Sorten

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

4.3. 12 Akademiestraße 12.

Bordeaux-Blauweine

per Kilo 18 fr.,

bei Abnahme von 10 Kilos 15 fr. per Kilo, empfiehlt

Wilhelm Hofmann,

6.3. Groß. Hoflieferant.

Französischen Champagner

à 1 fl. 54 kr. und 2 fl. 6 kr. per
Flasche inclusive Zoll empfiehlt in
besten Qualität

Paul Meyer,
4.3. 2a Erbprinzenstraße 2a.

Champagner,

deutsche und ächte französische,
kann ich Niedererkaufem vortheilhaft
offertieren. 2.2.

J. Schuhmacher,
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Chartreuse

(feinster Tafelliquor),

von dem Kloster „La
Grande Chartreuse“
direkt bezogen, empfiehlt
in 2 Qualitäten (gelb u.
grün) unter Garantie der
Rechttheit 4.2.

Theobald Stáb,
Weinhandlung,
205 Langestraße 205.

Die Thee-Handlung

von
Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, äch-
tensinischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Nuits

(Burgunder)

à 54 kr. per Flasche empfiehlt in
feinster Qualität

Paul Meyer,
4.3. 2a Erbprinzenstraße 2a.

Viebig's Fleisch-Extract

empfiehlt

Fried. Maisch,
6.6. Ludwigplatz 55 b.

Berliner Pfannkuchen

täglich von 10 Uhr an bei

Louis Kaufmann, Conditor,
3.2. Ludwigplatz 59.

Berliner Pfannkuchen

von 10 Uhr an täglich empfiehlt

Josepb Fell, Conditor,
3.3. Langestraße 131.

Muscat Lunel

empfiehlt in feinsten Qualität zu
billigem Preis in ganzen und
halben Flaschen

Theobald Stáb,
Weinhandlung,
4.2. 205 Langestraße 205.

Vöslund's Präparate.

Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Viebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
faches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei u.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Viebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Preis, per Flasche 30 fr.
Ferner Malzextract mit Eisen,
Chinin.

Per Flasche 36 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung
von den ersten ärztlichen Autoritäten als vor-
züglich anerkannten Präparaten befindet sich
Depot in der Stadt-Apothek von
C. Saffencamp, Herrenstraße 22.

4.3.

Feinsten Kirschengeist

empfiehlt

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
11 Akademiestraße 12.

Grüne Kernen und grünen Kernextract

(zu Suppen)

empfiehlt bestens

J. Schuhmacher, 2.2.
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

G. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

ganz frische Schellfische, Bücklinge
zum Braten und zum Nobessen u.

A. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz, ein altbewährtes
Mittel gegen Magenleiden aller Art, verpackt
zu 1/4, 1/2, 1 Pfd., allein echt und un-
verfälscht in Karlsruhe bei **Th. Brugier,**
Waldstraße 10. (Q 1333)

Wegen Errichtung neuer Niederlagen
wende man sich an das Generaldepot für
Rheinland-Westfalen und Holland. 24.1.
J. W. Becker in Emmerich.

Karlsruher Wasser

von
J. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältniß verbunden, daß es nicht nur
als angenehmes Riechwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Nervoses Bahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen

à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rheln., ächt
zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

4.4.

Anatherin-Mundwasser à Flasche

40 fr.
Desgl. ächtes, von Popp in Wien, in
1/4 und 1/2 Flaschen à 1 fl. 10 fr. und
1 fl. 45 fr.

Anatherin-Zahnpasta à Porzellan-

dose 1 fl.,
Anatherin-Zahnpulver à Schachtel

30 fr.

Grünres, durch 15 Jahre privilegiert,
wirkt sicher und schnell gegen alle Krank-
heiten der Zähne und der Mundhöhle,
entfernt jeden üblen Geruch aus dem
Munde und verhindert das Lockerwer-
den der Zähne bei längerem Gebrauche.
Die Zahnpasta und das Zahnpul-
ver, aus den reinsten Ingredien-
zien dargestellt, überrreffen durch ihren an-
genehmen Geschmack und Billigkeit
alles Andere in dieser Richtung. Zu haben
durch **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

3.2.

Nobes Eis

verkauft

Louis Kaufmann, Conditor.

Welschkorn

in vorzüglicher Qualität ist stets billigst zu haben bei

N. J. Somburger,
Kronenstr. 52.

2.2.

Campherseife,

nach Vorschrift des Hrn. Dr. Kittinger bereitet von **A. Osterberg-Graeter,** Tübingerstr. 18, Stuttgart.

Ungefärbtes reines Naturpräparat dient vorzüglich bei

Rheumatischen und Sicht-Leiden, Empfindlichkeit der Haut, Halsübel, Brustschwäche, wirkt belebend und stärkend. Schutzmittel gegen Hautkrankheiten.

Zeugnisse bedeutender Männer. Zu haben in Stücken à 6 Loth bei

Th. Brugler, Karlsruhe, Waldstr. 10.

6.4.

Rechte schwedische Sicherheitszündhölzchen,

Jönköpings Ländstadsfabriks Patent, Wiener Saunhölzchen, sowie sämtliche Sorten Wachsfeuerzeuge sind eingetroffen bei

6.5. **Th. Brugler,** Waldstr. 10.

3.3.

Spielfarten

jeder Art zu billigen Preisen. (Cafés und Wirtschaften besondere Preise.)

Sch. Nupp,
130 Langestr. 130.

Cotillon-Orden.

Gegenstände für neue

Cotillon-Touren,

empfehlen en gros et en détail

Fr. Distelhorst,

6.3. 179 Langestr. 179.

Für Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gedruckte Chiffonnières, Kommode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Kopf, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matratzen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Woll-Matratzen

in gutem Drillch à 14 fl. sind stets vorrätig bei **Joseph Eckert,** Baden-Baden.

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatratzen erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

5.1.

Mein Contor

befindet sich jetzt neue Waldstraße 81.

C. W. Roth,

Et infoblengegeschäft.

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affektionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuß derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzusäßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 Kr.

Rosen-Apotheke von **Karl Engelhard** in Frankfurt a. M.

Niederlagen:

In den meisten Apotheken Deutschlands.

BALL

Fräcke, Gesellschaftsröcke,

Beinkleider und Westen,

Ballbinden und Slipse

in großer Auswahl billigst.

Anfertigung nach Maas.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

3.1.

Restauration Thiergarten

empfehl an Sonn- und Feiertagen verchiedene Braten, Kaffee, Kugelbrot, gute Weine nebst einem vorzüglichem Stoff Bischoff'schen Biers in der neu erbauten Glaskalle. Zu gleicher Zeit empfehle ich das Lokal an den Wochentagen auch für Gesellschaften.

L. Pollenweider.

Gasthaus zum weißen Löwen.

22. Jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 11 Uhr, bei geheiztem Bierlokal, kann gekostet werden.

Für gute Speisen, frisch gebackene Fische und einen ausgezeichneten Stoff Seyfried'schen Biers ist bestens gesorgt.

Carl Rössler.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 13. Januar 1873, Vortrag von Herrn Hofschauspieler Höcker „aus dem Lagerleben unserer Truppen vor den Hauptfestungen Frankreichs“, wozu die Mitglieder zum zahlreichem Erscheinen eingeladen werden. Der Vorstand.



Sprichen: Mannschaft I. Compagnie.

Montag Abend 8 Uhr bei Kamerad Wolfmüller, zum Ritter.

Regelbahn der Schützen-gesellschaft Karlsruhe.

3.2. Es sind noch einige Abende (oder Nachmittage) in der Woche an solide Gesellschaften (auch Nichtmitglieder) zu vergeben. Zu erfahren im Schützenhaus.

N.B. Die Bahn ist gut geheizt und mit Gas beleuchtet.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Jan. I. Quart. 8. Abonnementsvorstellung. Robert der Teufel. Große romantische Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 14. Jan. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. Die Fabrik zu Niederbronn. Schauspiel in 5 Akten von Wischert. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 15. Jan. Theater in Baden. Robert der Teufel. Große romantische Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Schriftliche Vormerkungen auf nummerierte und Legen-Plätze werden von Großh. Hoftheater-Verwaltung bis zum Tage vor der betreffenden Vorstellung Vormittags 11 Uhr gegen eine Gebühr von 12 kr. für jed. s. Billet entgegengenommen.

Witterungsbeobachtungen in Großh. botanischen Garten.

7. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	28" 1"	West	hell
12 Mitt.	+ 3	28" 1"		unwölk.
6 Abds.	+ 1	28" 1"	Nordost	trüb
8. Jan.				
6 U. Morg.	- 1	28" -	Nordost	Nebel
12 Mitt.	+ 1	28" 1"		unwölk.
6 Abds.	- 1	28" 1"		Nebel

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delikaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Kraft dieser köstlichen Ernährung bezweifeln, und führen wir die folgenden Krankheiten an, bei denen sie sich ohne Anwendung von Medizin und ohne Kosten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Plethsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden:

Certificat Nr. 75,877. 589 Wienerbergasse, Wien. 28. Februar 1872.

Seit 26 Tagen habe ich die Göttesgatte Revalescière allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Ernährungsmittel die zweite Offenbarung für die lebende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalescière hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Katarrh, von Kopfschwindel und Brustbeklemmung befreit, die allen Medicinen Jahre lang geizigt. Diese Wundergabe der Natur verdient jenach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.

Florian Köster, k. k. Militärärzter in Pension. Mehrbakter als Fleisch, eripart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolade in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalescière Biscuits, in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry & Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße. Karlsruhe: Th. Brugler und Louis Börlé, Donauerschiffen: Franz Gerst, Rastatt: A. Fischer, früher A. Sallinger-Geldt, Offenburg: Franz Simmler, Bruchsal: Anton Bopp, G. Grenzburger, Konstanz: Fr. Schiltknecht, Worms: J. H. Mayer, Ludwigshafen: W. H. Nuelius, Dürkheim: Jean Gammel, Schoppheim: Joh. Reinacker, Billingen: Lukas Giffels, Durlach: Ludwig Neßner und Apotheker Gd. Kuisch, Tauberbischofsheim: Leopold Brent, Erberg: Arnold Pfaff, Walldorf: Adolf Grafmüller, Laub: Friedrich Sauerfer, Ueberlingen: F. F. Blattner, Rehl: Karl Schid, Freiburg i. B.: Wilhelm Hoff, vormals G. Sidenberger, Droßau am Schwabenhor, Emil Neßinger am Münsterplatz, Pforzheim: Apotheker G. Grosholz, Zweibrücken: W. August Seel, Baden: W. Wilhard, groß. Hofapotheker, und J. H. Schlund, Mannheim: Louis Gooß, Alt. S. 2 Nr. 20, und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Fertige Winterpaletots

für Herren und Knaben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Herzmann, Langestraße 155.

Fr. Kühnle,

2 Karlsstraße 2.

Elegante Wagen jeder Art für alle vorkommenden Gelegenheiten. Einspännige Landauer (Droschkenpreis) können zu jeder Stunde für hier und auswärts bestellt werden. Pünktliche Bedienung. Zuverlässige Kutscher. Billige Preise.

Unterzeichnete halten stets Lager in feuerfesten, diebstahlsicheren Kassenschränken verschiedener Größen neuester Construction in der hiesigen Gewerbehalle zur gef. Einsicht.

Bestellungen können gemacht werden bei W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19, woselbst auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt wird.

Söncker & Freyseng, Mannheim U 4 Nr. 5.

Muhrkohlen

von bester Qualität verkauft zu möglichst billigem Preise frei vor das Haus geliefert

Adolph Römhildt, Akademiestraße 1.

2.1.

Wegen Aufgabe des Geschäfts gänzlicher Ausverkauf

von Frühjahr- und Sommer-Kleiderstoffen, Confections, Chales &c.

3.3.

C. Rocca-Stumpf.

Ang. Sonntag,
Weißwaren- u. Wäschegeſchäft,
Karlsruhe,
116 Langeſtraße 116,

empfeht
einfach und elegant,
Tragkleidchen,
Taschentücher,
Säckchen in Piqué,
gemobene und gefirridte Jäckchen
in Baumwolle u. Wolle,
Erstlingshemdchen,
Stanell- und Plaquédeckchen,
Trielläppchen u. Häubchen,
Echler,
ganze Silber-Niſtattungen
und ſie ſets vorräthig und werden auch auf Be-
ſtellung prompt und billigt gemacht.

Das große Möbel- und Spiegel-Lager

von

Morig Neutlinger, 10 Kronenstraße 10,

empfeht alle Arten Holz- und Polstermöbel von den gewöhnlichsten bis zu den elegantesten Sorten, große Auswahl in Rohr- und Strohstühlen, sowie vollständige Betten unter Zusicherung billigster Preise.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum seine Dienste als

Möbel-Transporteur

sowohl für Umzüge in der Stadt als über Land mittelst seines eigenen, auf's Beste eingerichteten Möbelwagens oder per Eisenbahn anzubieten und sichert reelle and möglichst billige Bedienung zu.

Achtungsvoll

Landolin Allgeier,

Duerstraße 6.

3.3.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei
Ferdinand Holz,
Waldbornstraße 19.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 1 von 7. Januar 1873.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. November v. J. allergnädigt bewegen gefunden, dem Verlagbuchhändler Otto Fr. Bassermann in Heidelberg das Ritterkreuz 1. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigt bewegen gefunden, dem ehemaligen Feldarzt Sebastian Moser von Wolfach, zur Zeit in Neudamm, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen eisernen Kreuzes 2. Klasse am weißen Bande zu ertheilen. Die gleiche höchste unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß ertheilt der praktische Arzt Dr. Gaus in Baden für den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königlichen Kronenorden 4. Klasse mit rothem Kreuz auf weißem Feld am Erinnerungsbande.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung vom 14. Dezember 1872 gnädigt geruht, den evangelischen Pfarrer Valentin Döttinger in Gutingen auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 7. November 1872 auf die höchstjähren Patronat unterliegende katholische Pfarrei St. Peter, Dekanats Reutenburg, den Pfarrer Ludwig Bundschuh in Eggingen gnädigt zu ernennen geruht, und ist derselbe am 12. Dezember 1872 kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 17. October 1872 aus der Zahl der von dem erzbischöflichen Capitelsvicariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Johann Georg Erdrich in Hilsbach auf die katholische Pfarrei Ulm, Dekanats Ditteweyer, gnädigt zu designiren geruht, und ist derselbe am 4. Dezember 1872 kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 28. October 1872 aus der Zahl der von dem erzbischöflichen Capitelsvicariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Joseph Schmiederer in Pfaffenborn auf die katholische Pfarrei Dittelhöfen, Dekanats Ditteweyer, gnädigt zu designiren geruht, und ist derselbe am 9. Dezember 1872 kirchlich eingesetzt worden.

Der Seitens der Gräflin Helmsstädt'schen Grund- und Patronatsbesitzer erfolgten Präsentation des Pfarrcandidaten Karl Theodor Lelebusch von Kaiserwerth in Rheinpreußen auf die evangelische Pfarrei Hochhausen ist unterm 6. Dezember 1872 die kirchenobrigkeitliche Bestätigung ertheilt worden.

Der Herr Bischofsverweser hat die Pfarrei Hagau, Dekanats Linzgau, dem seitbeizigen dortigen Pfarrverweser Dr. Heinrich Hansjakob verleihen, und ist derselbe am 20. November 1872 kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Bischofsverweser hat die Pfarrei Oberbach, Dekanats Mosbach, dem Pfarrverweser Karl Bläß in Bimbach verleihen, und ist derselbe am 12. Dezember 1872 kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Bekanntmuntrecht in Heidelberg betreffend.

Den Bekanntmuntrecht in Freiburg betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Die Tilgung des 3prozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1866 betreffend.

Das 4 1/2prozentige Eisenbahnanlehen vom Jahr 1866 betreffend.

Die Tilgung des auf 3 1/2prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.

3.1. **Helvetia,**
 Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.
 Grund-Kapital: 10,000,000 Franken.

Die Gesellschaft versichert gegen **Feuerschaden** und **Blitzschlag**: häusliches Mobiliar, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe, überhaupt alle beweglichen Gegenstände.

Ebenso versichert dieselbe G. häufestänfel, sowie auch gegen die Gefahr der **Gas- und Dampf-Explosion**. Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft ist jederzeit bereit, die gewünschten Aufschlüsse zu ertheilen, urentgeltlich die Antragsformulare abzugeben und für Aufnahme der Versicherungen, Ausfertigung der Policen und Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften besorgt zu sein.
 Karlsruhe, im Januar 1873.

C. Schickendantz, Bezirksagent,
 6 Karlsstraße 6.

3.1. **Anzeige und Empfehlung.**

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen die **Restauration zum Pfälzer Hof** (Steinstraße 7),

übernommen und eröffnet habe.

Durch gute Speisen und vorzügliche Getränke, sowie reelle Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten suchen.
 Karlsruhe, den 11. Januar 1873.

Carl Bilm.

Schuberg's Konzert-Halle.

Heute Sonntag den 12. Januar 1873

Concert,

ausgeführt vom Septett des Königl. Bad. 3. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22
 Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr.

Geiger'sche Crinkhalle.

Heute Sonntag den 12. Januar 1873

Concert

ausgeführt von der Harmonie-Musik des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
 Anfang 3 Uhr. Ende 7 Uhr. Eintritt 6 fr.

Gasthaus zum Rheinischen Hof

(Adlerstraße).

Heute Sonntag und morgen Montag

Humoristische Gesangsproduktion

des Komikers **Friedrich Fegner** mit Gesellschaft.
 Anfang: Sonntag 3 Uhr, Montag 7 1/2 Uhr.

Wozu höflichst einladet

C. Helnze.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

*12.10. **Torf,**
 bester Qualität,
 versendet in Waggons von 12000 Stüd (aus seinem eigenen Torfgebirge) per 1000 Stüd 3 1/2 fl. frei ab Bahnhof Landstuhl.
Jakob Martin in Landstuhl.

Sizung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.
 Karlsruhe, den 8. Januar 1873.

In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts bezieht der Gemeinderath, an Großh. Verwaltungsrath der General-Witwen- und Brandkasse die Bitte zu richten, eine allgemeine neue Einschätzung der Gebäude in die Brandversicherung vornehmen zu lassen und bis dahin die Anlage besonderer Feuerversicherungsbücher für die Hof-, Hardt- und Gottesauer Gemarkung zu verschieben. — Die Ablosungssumme für die ärarische Baupflicht der evangelischen Volksschulen ist auf 29,335 fl. 24 kr. berechnet. Der Gemeinderath beschließt, dem Bürgerausschuß die Annahme dieser Ablosungssumme zu empfehlen. — Die Einquartierungs-Commission legt den Entwurf eines Ortsstatuts bezüglich der Einquartierung im Frieden zur Berathung und Beschlußfassung vor. Dasselbe erhält mit einigen Abänderungen die Genehmigung. Nach dem Statut werden die Quartierpflichtigen in 8 Klassen eingetheilt. Die 1. Klasse soll zur Quartierleistung nur in Anspruch genommen werden, wenn die Unterbringung der Mannschaften es durchaus erfordert; die Quartierträger der 2. Klasse erhalten 1 Mann, die 3. Klasse 2, die 4. 3, die 5. 4, die 6. 6, die 7. 8 und die 8. 12 Mann. In ganz besonderen Fällen kann die Zahl der Mannschaft vermehrt werden. Der Umfang der einbezüglichen Wohnräume, welche der Einzelne besitzt, dessen Vermögens-, Erwerbs- und Familienverhältnisse kommen ebenfalls in Betracht. Nach vollzogener Classifizierung wird das Cataster zu Jedermanns Einsicht während 14 Tagen öffentlich ausgesetzt und können in dieser Zeit Einwendungen gegen die Ansätze beim Gemeinderath vorgebracht werden.

Gemeinderath Stüber legt wegen anhaltender Kranklichkeit ein Gesuch um Enthebung von seinem Amte als Mitglied des Gemeinderaths vor. Es wird unter besonderer Anerkennung seiner sehr ersprießlichen Thätigkeit in Offendbahnsachen beschlossen, denselben zu ersuchen, sein Entlassungsgesuch zurückzunehmen.

Das Großh. Bezirksamt dahier theilt die Verfügung mit, wonach die Eigentümer der Häuser am Schloßplatz, welche noch keine Dachrinnen haben, angewiesen worden sind, solche alsbald herstellen zu lassen. — Die Kreisumlage der Stadt Karlsruhe ist auf 915 fl. 33 kr. festgesetzt; dieselbe wird der Stadt bew. Armenkasse in Ausgabe dekretirt. — Verhufe der Herstellung eines Fußweges über die Bahn beim Wegübergang der Gittlinger Landstraße sollen Absteckung und Profilierung der herzustellenden Anfuhrung erfolgen, wozu der Gemeinderath als zeitweiliger Pächter des betr. Theils der Schießwiese die Genehmigung ertheilt. — Von Großh. Ministerium des Innern ist die Genehmigung erfolgt zur Errichtung eines dritten Kaminsberger Bezirks in hiesiger Stadt, umfassend den sogenannten Augartenstadttheil und sämtliche Gebäude an der südlichen Seite der Kriegstraße bis zum Militärhospital.

Sizung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.
 Karlsruhe, den 10. Januar 1873.

Zu der am 19. d. M. stattfindenden Versammlung des Siegesdenkmal-Ausschusses wird Gemeinderath Morstadt nach Freiburg entsendet. — Das Großh. Domänen-Aerar erklärt sich bereit, der Stadtgemeinde Karlsruhe denjenigen Theil des Landgrabens, welcher die Stadt durchzieht, als Eigenthum zu überlassen, wenn die Gemeinde die Kosten der Reinigung des Landgrabens soweit sie bisher dem Aerar zur Last gefallen sind, übernimmt, während dieses die Kosten der Reinigung des Seinschiffkanals trägt. Der Gemeinderath stimmt diesen Vorschläge bei. — In den Zeichensaal der höhern Mädchenschule wird eine Anzahl Zeichentische neu angeschaffen beschlossen. — Den Hauptgegenstand heutiger außerordentlicher Sizung bildet die Berathung des Gemeindevoranschlags für 1873.